

Woran der Lehrermangel wirklich liegt

Beitrag von „CluelessLabDog“ vom 4. Juni 2021 20:40

Zitat von Palim

Mir erschließt sich der Widerspruch nicht.

Lehrkräfte werden für den Beruf des Lehrens gleich lang ausgebildet und sollten dann gleich einsteigen.

Deine Argumentation basiert auf der Annahme, SekI+II-Lehrkräfte würden mehr Schuljahre abdecken. Das dem gar nicht so war und ist, hatte ich schon geschrieben (GHR-Ausbildung, reine SekII-LuL...)

Diesen Widerspruch hast du ins Forum gebracht.

Wenn du ihn auflösen möchtest, dann schreib das doch einfach.

Werden sie, siehe Beitrag von [Humblebee](#) . FÖS- und BBS-LuL eingeschlossen.

Und nun?

Ich hatte schon erläutert, dass die Studieninhalte unterschiedliche Schwerpunkte haben werden und sollten. Darüber kann man diskutieren.

Der Abschluss bleibt aber Master+2.Staatsexamen. Das ist für die Einstellung und Eingruppierung relevant.

Das gilt für welchen Zeitraum, welche Schulform, welche Einstufung oder welche Region?

In NDS bleiben A12-Stellen für Deutsch-beliebig offen. „Immer“ ist da nicht zutreffend. Bekommen dann die Lehrkräfte, die sich jetzt für ein solches Studium entscheiden, später mehr Geld?

Alles anzeigen

Nein aber das bedeutet, dass Leute die sich für schwer zu vermittelnde Stellen entscheiden mehr Geld bekommen sollten. Aber ich weiß ehrlich nicht was so ein unbedeutender Kleinkram soll. Man führt damit ja nur ein System ein, welches in der Privatwirtschaft seit Jahrhunderten funktioniert. Angebot und Nachfrage. Und das schöne ist, damit brauche ich auch keine Statistik mehr. Gibt es keine Bewerber kann in so einem System der Lohn ganz schnell nach oben gehen und gut ist.